

Abschlussbericht Musikvermittlungsarbeit

VOCALENSEMBLE RASTATT & LES FAVORITES (VR & LF)
G. F. Händel "*Judas Maccabaeus*"
Vorbereitung und Organisation ab Frühjahr 2024
Präsenz 15. – 19. Juli 2024

Projektüberblick

Im Rahmen des Rastatter Gedenkjahres zur Niederschlagung der libertären badischen Bewegung realisierten Vocalensemble Rastatt & Les Favorites in Kooperation mit drei Schulen und der Musikschule Rastatt ein Musikvermittlungsprojekt rund um Georg Friedrich Händels Oratorium *Judas Maccabaeus*. Aufgrund des kulturellen Schwerpunkts des Gedenkjahres fand das Konzert am Ort der historischen Situation in Rastatt statt. Das festliche Konzert am 21. Juli 2024 in der BadnerHalle stellte den musikalischen Höhepunkt der Gedenk-Feierlichkeiten dar. Den Höhepunkt für das Musikvermittlungsprojekt bildete die öffentliche Probe der Jugendlichen mit den Profi-Sängern und Musikern von Vocalensemble Rastatt & Les Favorites in der BadnerHalle am 19. Juli, zu der auch zahlreiche Besucher erschienen.

Das Vocalensemble Rastatt setzte auf ein niederschwelliges Vermittlungsangebot, das sowohl einen eigens gegründeten Projektchor als auch ein eigens gegründetes Projektorchester umfasste. Herausragend war die Zusammenarbeit mit vier Bildungseinrichtungen aus der Region: der Musikschule Rastatt, dem Ludwig-Wilhelm-Gymnasium Rastatt, dem Musikgymnasium Gaggenau und dem Richard-Wagner-Gymnasium Baden-Baden. Diese Kooperation ermöglichte es, Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Altersgruppen und mit unterschiedlichem musikalischem Hintergrund aktiv in die Proben und Aufführungen einzubeziehen.

Vorbereitungen und Planungsphase

In der Vorbereitungsphase konnte das Musikvermittlungssteam von VR & LF die beteiligten Schulen als Kooperationspartner gewinnen und umfassende Absprachen mit den Lehrkräften treffen. Die Resonanz auf das Projekt war gewaltig. Ausgelegt auf 25 – 35 Jugendliche musste zunächst eine Lösung für die 85 (!) Anmeldungen gefunden werden. Gemeinsam mit der künstlerischen Leitung und der Geschäftsführung von VR & LF sowie den beteiligten Lehrkräften wurde entschieden, eine Teilnahme aller zur ermöglichen und das Projekt entsprechend größer zu gestalten.

Das Projekt wurde von Marvin Stutz, einem erfahrenen Dirigenten und Musikpädagogen, geleitet, der gemeinsam mit Prof. Holger Speck, dem künstlerischen Leiter von VR & LF, die musikalische Umsetzung betreute. Die erfahrene Kinder- und Jugendchorleiterin und Lehrerin Anna-Katharina Kalmbach unterstützte zu Beginn des Projekts die Chorproben. Die Konzeption und das Projektdesign lag beim Musiker und Projektentwickler Kian Jazdi, der seit vielen Jahren Musikvermittlungsprojekte des Vocalensemble Rastatt betreut und konzipiert.

Die Proben fanden vom 15. bis 19. Juli 2024 statt, jeweils an einer der teilnehmenden Schulen. Dies ermöglichte den Schülern, Einblicke in das jeweilige musikalische und soziale Umfeld der anderen Einrichtungen zu erhalten.

Es wurde bewusst auf Zugangsbeschränkungen verzichtet, sodass eine vielfältige Orchesterbesetzung entstand, die neben klassischen Instrumenten auch moderne Elemente wie E-Gitarre, E-Bass und Saxofone integrierte. Diese Offenheit ermöglichte es, ein breites Spektrum an Teilnehmern zu erreichen und musikalische Diversität zu fördern.

Durchführung der Probenwoche

Die Probenwoche begann am 15. Juli 2024 in Gaggenau und setzte sich in Baden-Baden und Rastatt fort. Die Schüler probten sowohl in getrennten Gruppen – Chor und Orchester – als auch gemeinsam, wobei sich schnell zeigte, dass die divergierenden Vorkenntnisse und Altersgruppen (5. bis 12. Klasse) eine Herausforderung darstellten. Trotz dieser Unterschiede war die Arbeitsatmosphäre meist konzentriert. Die vorbereiteten Lehrkräfte sorgten für eine reibungslose Organisation und Betreuung vor Ort.

Besonders hervorzuheben ist die gelungene Integration der vereinfachten, eigens hergestellten Versionen der Ausschnitte aus der komplexen Partitur des Händel-Oratoriums. Vorbereitend für das Projekt erstellte diese Kian Jazdi in Absprache mit Marvin Stutz, um auch den jüngsten und entsprechend unerfahrensten Schülern Teilhabemöglichkeiten zu geben. So stand den Schülern zur Auswahl, ob sie eine sehr einfache oder eine mittlere Version oder die Originalstimme wählen und zuhause vorbereiten.

Die selbst für professionelle Sänger sehr anspruchsvollen Partien mit virtuosen Koloraturen wurden, zur Begeisterung und Erheiterung aller, durch Body Percussion-Stimmen von Anna-Katharina Kalmbach ersetzt. Obwohl das musikalische Material teilweise stark vereinfacht wurde, blieb es für viele Teilnehmerfordernd und anspruchsvoll, so dass die Probenzeit vollumfänglich genutzt werden konnte. Die Lehrkräfte und Betreuer bereiteten die Probenräume optimal vor und unterstützten die Jugendlichen dabei, sich in die komplexen musikalischen Abläufe einzuarbeiten. Am Donnerstag, den 18. Juli, fand die erste Tutti-Probe statt, bei der erstmals alle beteiligten Schüler gemeinsam probten. Hier wurden die erarbeiteten Sequenzen

zusammengeführt und für das abschließende öffentliche Workshop-Modul mit VR & LV vorbereitet.

Offene Workshop-Probe und Festkonzert

Die offene Workshop-Probe am Freitag, den 19. Juli 2024, stellte den Höhepunkt des Projekts dar. Eltern, Freunde und Verwandte waren eingeladen, den Fortschritt der Probenarbeit zu erleben. Unter der Leitung von Holger Speck und Marvin Stutz wurde nicht nur musiziert, sondern auch der pädagogische Ansatz des Projekts erläutert. Marvin Stutz übernahm die Erklärung der Instrumente, während Holger Speck die musikalischen Zusammenhänge verdeutlichte. Diese Methode, die Jugendlichen aktiv in den künstlerischen Prozess einzubeziehen, begeisterte sowohl die Teilnehmer – Profis und Jugendliche - als auch die Zuschauer. Die vereinfachten Versionen der Händel-Stücke wurden beeindruckend aufgeführt. Besonders faszinierend war die Einbindung von Body Percussion, die das musikalische Erlebnis für die Jugendlichen intensivierte und zu einem sehr gelungenen Klangergebnis führte. Auch die Profimusiker von Vocalensemble Rastatt & Les Favorites waren beeindruckt, wie gut die vereinfachten Fassungen klanglich funktionierten und wie begeistert die Jugendlichen musizierten.

Das Festkonzert am 21. Juli 2024 in der BadnerHalle war schließlich eine zusätzliche Ergänzung zum Abschluss des Projekts, das von etlichen Schülern und Eltern besucht wurde.

Fazit

Das Musikvermittlungsprojekt rund um Händels *Judas Maccabaeus* war ein voller Erfolg. Es gelang, über 80 Kinder und Jugendliche aus der Region aktiv in den musikalischen Schaffensprozess einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit Profimusikern auf Augenhöhe zu musizieren. Der Ansatz, die musikalische Arbeit bewusst niederschwellig zu gestalten und auf Zugangsbeschränkungen zu verzichten, erwies sich als besonders förderlich für die Motivation und das Engagement der Teilnehmer.

Die Kooperation mit den vier Bildungseinrichtungen, die intensive Betreuung durch die Lehrkräfte und die Unterstützung der Eltern trugen wesentlich zum Gelingen des Projekts bei. Besonders erfreulich war, dass viele der beteiligten Profimusiker betonten, wie sehr sie von der Energie und dem Engagement der Jugendlichen inspiriert wurden und wie gut die Zusammenarbeit funktionierte.

Vocalensemble Rastatt & Les Favorites haben mit diesem Projekt einen bedeutenden

und nachhaltigen Beitrag zur musikalischen Bildung und kulturellen Vielfalt in der Region geleistet.

Wir danken der Baden-Württemberg Stiftung herzlich für die Unterstützung, die es uns ermöglicht, solche wegweisenden Projekte auch in Zukunft zu realisieren.

Gender-Disclaimer: „Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Abschlussbericht das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.“

*Kian Jazdi
Musikvermittler
Vocalensemble Rastatt & Les Favorites
November 2024*





Fotos aus BadnerHalle (1-7): Felix Grünschloß - Foto Aula Ludwig-Wilhelm-Gymnasium (8) : Vocalensemble eigen

